

# Inhalt

Vorwort .....	7
<b>Teil 1 – Beiträge zum Schwerpunktthema</b>	
<b>Felix Biermann</b> .....	<b>9–26</b>
Über das „dunkle Jahrhundert“ in der späten Völkerwanderungs- und frühen Slawenzeit im nordostdeutschen Raum	
<b>Jürgen Udolph</b> .....	<b>27–51</b>
Heimat und Ausbreitung slawischer Stämme aus namenkundlicher Sicht	
<b>Matthias Hardt</b> .....	<b>53–60</b>
Warlords bei den frühen Slawen?	
<b>Marcin Wołoszyn</b> .....	<b>61–73</b>
Slawen von der Ostsee beim byzantinischen Kaiser Maurikios um 595?	
Zur Glaubwürdigkeit der Überlieferung bei Theophylaktos Simokates, Historiae VI.2	
<b>Elena F. Kasjuk</b> .....	<b>75–89</b>
Die Ostslawen auf dem Gebiet Weißrusslands im letzten Viertel des 1. Jahrtausends n. Chr. – ein Überblick zum gegenwärtigen archäologischen Forschungsstand	
<b>Armin Volkmann</b> .....	<b>91–107</b>
Archaeological Information Systems (AIS) for Digital Cultural Heritage Management: Identifying Prehistoric Iron Age and Early Middle Ages Settlement Dynamics in the Lower Oder Region	
<b>Mirosław Ciesielski, Bartłomiej Gruszka und Anna Łuczak</b> .....	<b>109–136</b>
Sozioökonomische und geografische Bedingungen der Entwicklung der frühmittelalterlichen Besiedlung (6.–11. Jahrhundert) im Tal der mittleren Oder	
<b>Hans-Jörg Nüsse</b> .....	<b>137–143</b>
Das Hannoversche Wendland zwischen der jüngeren Römischen Kaiser- und der frühen Slawenzeit	
<b>Uwe Michas</b> .....	<b>145–152</b>
Die frühslawische Besiedlung des Berliner Raums	
<b>Alexander Pust</b> .....	<b>153–169</b>
Die frühslawische Besiedlung im Land Lebus	
<b>Elisabeth Nowotny</b> .....	<b>171–180</b>
The archaeology of early Slavic settlements in Lower Austria	
<b>Torsten Geue</b> .....	<b>181–185</b>
Slawen auf dem Altstädtischen Markt in Brandenburg/Havel – ein unbekanntes Gräberfeld der Brandenburg?	
<b>Thomas Kersting, Ottilie Blum, Bettina Jungklaus und Barbara Teßmann</b> .....	<b>187–201</b>
Bestattungsritus im Wandel – slawische Gräber bei Leest, Lkr. Potsdam-Mittelmark	
<b>Heike Kennecke</b> .....	<b>203–221</b>
Burg und Siedlung von Hohennauen (Havelland) in früh- und mittelslawischer Zeit	

<b>Nad'a Profantová</b>	223–239
Errichtung und Zerstörung der ersten frühmittelalterlichen Burgwälle in Böhmen (8./9. Jahrhundert)	
<b>Dominik Nowakowski</b>	241–257
Überlegungen zum frühmittelalterlichen Siedlungskomplex Gustau (Gostyń) in Niederschlesien aufgrund archäologischer und toponomastischer Quellen	
<b>Andreas Kieseler</b>	259–298
„Hoffentlich sind uns die Geister der Burgbesatzung günstig gestimmt“ – zur Funktion des Gustauer „Schmiedebergs“ aufgrund der Ausgrabungsergebnisse Kurt Langenheims von 1938	

## Teil 2 -Allgemeine Beiträge

<b>Anna Bartrow</b>	7–21
Die spätslawische Siedlung auf der Klosterhalbinsel von Seehausen in der Uckermark	
<b>Sandy Bieler</b>	23–29
Eine spätslawische Siedlung bei Alt Stassow, Lkr. Rostock	
<b>Corina Franke</b>	31–38
Zeiten des Übergangs – Dynamik und struktureller Wandel im mittelalterlichen ländlichen Siedlungswesen Nordsachsens	
<b>Denny Neumann und Thomas Kinkeldey</b>	39–49
Die Befestigung der mittelslawischen Burg von Repten (Niederlausitz) – Rekonstruktion, Visualisierung und Analyse	
<b>Felix Biermann, Thomas Kersting, Philipp Roskoschinski und Susanne Storch</b>	51–73
Neue slawenzeitliche Schatz- und Grabfunde von Stolpe an der Oder	
<b>Eric Müller</b>	75–100
Neue Aspekte des Grabbaus auf slawischen Gräberfeldern des Mittelälbe-Saale-Gebietes	
<b>Drahomíra Frolíková-Kaliszová</b>	101–111
Ein Gräberfeld des 10. Jahrhunderts aus dem Umfeld der Prager Burg	
<b>Bettina Jungklaus</b>	113–122
Der karantanische Kirchfriedhof von Molzbichl/Kärnten – Ergebnisse der anthropologischen Untersuchung	
<b>Jasper von Richthofen</b>	123–134
Der Hacksilberschatz von Meschwitz und die Oberlausitzer Silberschätze um 1000	
<b>Normen Posselt</b>	135–164
Sonderformen nordwestslawischer Gefäße aus Keramik und Holz	
<b>Ottolie Blum</b>	165–172
Eine kreuzförmige Fibel von der Hildagsburg bei Wolmirstedt-Elbeu	
<b>Philipp Roskoschinski</b>	173–180
Überlegungen zu Herkunft und Bedeutung des spätslawischen Amulette von Herzsprung (Uckermark)	
<b>Ingo Petri</b>	181–192
Ein beinernes Schwertgefäßteil des 11. Jahrhunderts aus Hamburg – Zeuge eines Slawenüberfalls?	

<b>Normen Posselt</b> .....	<b>193–220</b>
Die spätwikingzeitlichen Schwertortbänder aus Mecklenburg und Vorpommern	
<b>Achim Leube</b> .....	<b>221–237</b>
Wilhelm Unverzagt und die Prähistorie nach 1945 – die Jahre 1945–1948	
<b>Katrin Frey</b> .....	<b>239–256</b>
Joachim Otto von der Hagen und Karl Hucke – frühe Forschungen zu den Slawen in der Uckermark	
<b>Marcin Wołoszyn, Iwona Florkiewicz and Aldona Garbacz-Klempka</b> .....	<b>257–273</b>
The “Sphinx of Slav Sigillography” – Dorogichin Seals in their East European Context (a preliminary report)	
<b>Stefan Albrecht</b> .....	<b>275–285</b>
Vladimir der Heilige und Nebukadnezar – Bemerkungen zu einem typologischen Verständnis des slawischen Pantheons	
<b>Günther Bock</b> .....	<b>287–308</b>
Das Ende des Abodritenreiches – Helmold von Bosau kritisch hinterfragt	